

2016 0414

## **(49).GELBER PUNKT BAD HOMBURG/SPIELBANK - SANDPLACKEN**

### **(49).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Gelber Punkt

Besonderheit: starker Anstieg bis auf den Taunuskamm

Aufnahmedatum: 6. 89

Letzte Inspektion: 2016 04

Länge: km 10.7; 4.91: km 10.62; 5. 92: km 10.34; 6. 93: km 10.29; 6. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 5. 96: km 10.38; 9. 98: km 10.38; 10. 00: km 10.35; 11. 01: km 11.49 (in Bad Homburg bis zum Bahnhof verlängert); 9. 2004: km 11.37; 2006-11: km 11.73 (verlängert auf dem Sandplacken); 2009-03: am Sandplacken umgelegt und die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 11.52; 2010-11: in Bad Homburg umgelegt; 2011-09: km 11.8; 2012-07: km 11.91; 2016 04: km 11.74 (Tacho hatte kurz gependen)

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;

2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

### **Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 11.8 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 11.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Topographische Freizeitkarte Taunus 3, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 1 : 25 000, 2. Auflage 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 11.8 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

## WEGEBESCHREIBUNG

(49).01 BAD HOMBURG Bf. - (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(65)GRÜNER BALKEN/(RMV1)/(RMV2)

Die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN, (79)SCHWARZER BALKEN, (RMV1), (RMV2) und (RMV6) beginnen/enden) nicht mehr am Fußgängerüberweg über die Kissel-effstraße vor der **Spielbank** in **Bad Homburg** am Schild des Taunusklubs im Kurpark, sondern - im Übereinstimmung mit dem Prinzip des TK, die Wege bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zu führen - bereits am Bahnhof Bad Homburg.

Am Ausgang aus dem Bahnhof, beziehungsweise am Eingang sind wir bei km 0.00, ein Schild links zeigt

Empfangsgebäude des neuen Bauernhofes, 1905 bis 1907 von Armin Wegner erbaut als Ersatz des alten Bahnhofs von 1860 an der Louisenstraße.

Wir gehen **geradeaus** bis zum Fußgängerüberweg bis km 0.06, links am Lampenmast sind 2002 die herrlichsten Rinerschilder:

das oberste zeigt: zu den Wanderwegen des Taunusklub (Infotafel am Kurbad)  
geradeaus darunter BALKEN MIT SPITZE Oberstedten 4.6 km, Elisabethenschneise 7.3 km, Anschluss  
ROTES KREUZ Saalburg 11.5 km,  
darunter geradeaus GELBER PUNKT Hirschgarten 6.0 km, Sandplacken 11.5 km,  
darunter geradeaus Pelagysplatz (wirklich mit y statt mit i geschrieben) 5.7 km, Saalburg 8.7 km,  
darunter geradeaus RAHMEN Bf. Köppern 6.1 km, Saalburg 15.2 km,  
darunter geradeaus GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 7.9 km, (Waldkrankenhaus), Busanschluss nach Bad  
Homburg  
und als untersterstes geradeaus SCHWARZER BALKEN Marmorstein 8.2 km, Hessenpark 11.7 km.

Hier gehen wir über die Querstraße bis km 0.07 und **geradeaus** weiter mit der Bahnhofstraße, rechts an einem großen, im Parterre und im 1. Stock mit rotem Sandstein verblendetem Haus vorbei, dann die Treppe aufwärts - rechts vorher ist die Bundesschuldenverwaltung - von km 0.19 bis km 0.20 und auf der Überführung weiter, in deren Mitte bei km 0.22 ein Pylon steht, der sich oberhalb des Fußwegs in vier Arme teilt,

bis zum Ende der Fußgängerbrücke bei km 0.26 und die (im Juli 2001 provisorische Holz-) Treppe abwärts und bis km 0.28,

von km 0.31 bis km 0.34 dann über den breiten Querplatz, und geradeaus weiter mit Rathausplatz 1 - 3 bis zur querenden Louisenstraße bei Km 0.40 und über sie hinweg, geradeaus weiter beginnt die Friedrichstraße, Richtung zur Russischen Kapelle, jetzt leicht abwärts auf die Russische Kapelle zu. Eine Einbahnstraße kommt von links, die Ferdinandstraße heißt, bei km 0.47, dann geht die Ferdinandstraße als Einbahnstraße nach links bei km 0.50 fort. Bei km 0.61 geht es über die nächste Autostraße hinweg, wohl die Kaiser-Friedrich-Promenade, an ihr liegt nämlich weit links oben das Finanzamt Bad Homburg. Wir gehen dann bis vor den Eingang in die **Russische Kapelle** bei km 0.63,

hier leicht **links** abwärts, jetzt auf Wegen im Kurpark, eine sehr dicke Buche steht rechts bei km 0.70, und über einen Querweg geht es danach. Rechts ist das Golf-Haus Restaurant. Der

Weg ist ab km 0.71 mit Pflaster versehen,

und mit ihm gehen wir auf der Kreuzung bei km 0.73 **halbrechts**, dann mit Linksbogen links an dem Zaun des Golf-Platz Restaurants entlang,. An seinem Ende quert bei km 0.80 ein Weg und ein Bächlein von links vorn nach rechts hinten. Es folgt eine kreisförmige Anlage mit Brunnen etwas weiter unten bei km 0.84, um den wir im oder gegen den Uhrzeigersinn gehen können; beide Richtungen sind markiert. Wer Lust dazu hat, kann auch geradeaus die Treppe abwärts und geradeaus wieder aufwärts gehen. Dieser Ankunftsweg heißt Brüder-Blanc-Weg.

Und am Ende des Rondells geradeaus, links oder rechts heraus bei km 0.90, auf die Spielbank zu,

und gegenüber ihrem vierten Fenster bei km 0.92 **links** ab. Ein kleines, aber liebevoll gepfastertes Brunnenrondell ist rechts bei km 0.95, und etwa 100 Meter rechts liegt das Kaiser Wilhelms Bad. Dann folgt eine Sperre für Fahrzeuge bei km 1.00, es geht geradeaus mit Ampel über die Querstraße, die Kisseleffstraße, bei km 1.01, bis noch km 1.01, hier begannen bis 2001 nahe der Spielbank Bad Homburg alle unsere Wege; hier verlassen uns die Wanderwege (53)ROTER BALKEN, (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN. (RMV1) und (RMV2). 2009 bogen sie allerdings erst nach dem Überqueren der Straße ab.

zurück zeigt ein Pfeil zur Trinkhalle. Hinter dem Fußgängerüberweg sind zwei Telefonzellen.

(49).02 (53)ROTER BALKEN/(54)RAHMEN/(65)GRÜNER BALKEN/(RMV1)/(RMV2)  
- (79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir gehen bei km 1.01 **geradeaus** über die Straße; bei km 1.02 steht das Großschild Taunuswanderwege des TAUNUSKLUBS und der Stadt Bad Homburg im Kurpark, halbrechts sind die Tennisplätze. Wir gehen mit unserem Wanderweg (49)GELBER PUNKT und mit den Wanderwegen (10)RAHMEN MIT SPITZE, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6) **halblinks**, Richtung Kurhaus daran vorbei.

Wir gehen mit Rechtsbogen um die Tennisplätze herum, ganz leicht bergauf, links fließt ein kleiner Teil des Kirdorfer Bachs entgegen. Bei km 1.10 quert ein Weg nach rechts hinter den Tennisplätzen vorbei, wir gehen geradeaus weiter, halbrechts vorn sehen wir den Siamesischen Tempel mit seinem Goldenen Dach. Bei km 1.14 mündet von rechts hinten ein Weg ein, bei km 1.18 überqueren wir den **Bach**, der von rechts vorn kommt, gehen bis zur nächsten Wegekreuzung von halblinks hinten nach halbrechts vorn.

Geradeaus 20 m weiter aufwärts ist eine Büste von Dr. med. Max-Oskar Bircher-Bender, dem Vater der neuen Ernährungslehre, 1867 - 1939. Links von dieser Kreuzung steht eine mächtige Rotbuche.

Wir biegen **halbrechts** aufwärts ab, überqueren bei km 1.21 das **Bächlein**, das jetzt links entgegenfließt, gehen dann bei km 1.28 geradeaus an der linken Seite einer Dreieckskreuzung vorbei bis zu deren Ende bei km 1.30,

hier wieder **halblinks** von dem geradeaus weiter führenden Weg fort. Eine ungewöhnlich **dicke Eiche** steht rechts bei km 1.39, es ist eine Stieleiche von sicher 1.50 m Durchmesser. Wir gehen aufwärts bis vor den **Schwanenweiher** bei km 1.40

und dort **halbrechts** ab, jetzt mit Linksbogen um den **Schwanenweiher** herum, durch den ein Teil des Kirdorfer Baches fließt. Bei km 1.44 am oberen Ende des Teichs geht der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN geradeaus weiter.

Bei km 1.45 am oberen Ende des Teichs geht der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN geradeaus weiter; unser Wanderweg (49)GELBER PUNKT knickte hier bis Oktober 2010 links in den Schwedenpfad ab und dann mit der Fußgängerzone nach rechts. Da diese aber oft überfüllt ist, haben wir den Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE jetzt auch geradeaus geführt und erreichen die alte Trasse erst nach dem Ende der Fußgängerzone.

Hier bei km 1.45 gehen seit 2010 auf der Kreuzung etwa 20 m rechts vom Bach leicht halbrechts versetzt **geradeaus** weiter über den Querweg bei km 1.46, sanft aufwärts und ab km 1.50 über die Querstraße Schwedenpfad weiter geradeaus im Kurpark. Halbrechts vorn geht von ihm der Viktoriaweg fort, rechts die Herderstraße, rechts zurück der Paul-Ehrlich-Weg.

Wir gehen **geradeaus** über den Schwedenpfad weg und bei km 1.54 über einen Querweg, mitten auf dem eine **Bronzesäule** steht, 10 m links ist das Bächlein, zu dem ein Weg bei km 1.59 abgeht, rechts von unserem Weg erhebt sich auf der Böschung eine Straße, vor der aber noch ein etwa 4 m breites Bachbett ist, hinter einem Wall verborgen. Am Kinderspielplatz links kommen wir bei km 1.68 vorbei, am Denkmal aus rotem Sandstein rechts bei km 1.70

Zur Erinnerung an das 25-jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät Wilhelms des Zweiten ....

Das Ende des Spielplatzes passieren wir bei km 1.72, von dem bei km 1.74 von links hinten ein Weg kommt, ein breiter asphaltierter Weg mit Brücke rechts quert bei km 1.82, hier geht auch rechts aufwärts eine Straße ab, wir bleiben geradeaus im Park, mit dem Linksbogen unseres Kurwegs links vom Bachbett des Kirdorfer Bachs, der ebenso wie wir parallel zur Straße sanft aber unmerklich um 90° nach links abbiegt. Ab km 1.95 entfernen wir uns von ihm bzw. er kommt dort von rechts unter der Straße durch, wir gehen geradeaus weiter parallel zur Straße, links unter den Weiden wird das kleine Bächlein geboren, das im Park stets entgegenfließt. Bei km 1.99 sind wir dann auf einer Dreieckskreuzung, an der ein kleiner Weg und etwas später bei km 2.00 ein breiter Weg von links kommen,

wir biegen hier **halbrechts** aufwärts ab bis zum Asphalt bei km 2.01 auf der Landgrafenstraße und gehen noch einmal **halbrechts** aufwärts bis zur Castillostraße, und über sie weg bis km 2.03. Der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN verläuft hier mit der Landgrafenstraße 34-98 halbrechts weiter aufwärts, dito der (RMV6, (und dort etwa 150 m später unter der B455 durch).

(49).03 (79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen hier bei km 2.03 **halblinks** ab und gehen mit der Castillostraße aufwärts, haben also den Park endgültig verlassen. Es geht leicht aufwärts; bei km 2.12 zweigt die Untere

Brendelstraße nach rechts ab und Ottilienstraße nach links; bei km 2.31 geht die Höhestraße nach rechts, die Kaiser-Friedrich-Promenade nach links; von hier an heißt unsere Straße Obergasse. Die Elisabethstraße quert bei km 2.39; die Neue Mauerstraße nach geht rechts ab bei km 2.45; es folgt ein Linksbogen mit der Straße Rind`sche-Stift-Straße nach rechts bei km 2.47, von hier an heißt unsere Straße Rathausstraße. Dann führt die Burggasse nach rechts bei km 2.52; die Rathausstraße nach links bei km 2.55; der Schulberg kommt von links oben, und die Herrngasse geht nach geradeaus bei km 2.59; wir gehen über die Autostraße hinweg bis km 2.61 und sind dann auf der hier querenden alten Trasse (bis 2010).

Und biegen hier bei km 2.61 rechts ab; zurück durch die Rathausstraße ist ein Turm zu sehen. Unsere neue Straße heißt Ritter-von-Marx-Brücke. Links ist die neue Parkgarage von Bad Homburg, und über deren Vorplatz sehen wir den Turm des Schlosses **Bad Homburg**. Bei km 2.66 geht eine Treppe nach rechts, dann gehen wir bei km 2.66 durch den Hexenturm mit der Tafel links darin mit der Inschrift

Hexenturm, Teil der Stadtbefestigung des 14. Jahrhunderts, neu errichtet 1905.

Bei km 2.67 ist eine Tafel in einer Nische

RITTER-VON-MARX-BRÜCKE

fertiggestellt 1905

benannt 1955 nach ihrem verdienstvollen Stifter und Erbauer Dr. Ernst Ritter von Marx (1869 - 1944).

Oberbürgermeister von Bad Homburg (1901 - 1905), Landrat des Obertaunuskreises (1905 - 1914 und 1918 - 1921).

Neu errichtet 1979-80.

Danach gehen wir einen leichten Rechtsbogen auf der **Brücke**, in Höhe der Dächer der Häuser rechts und zum großen Teil auch links, vorbei am Hotel zur Brücke links bei km 2.76 und an der Gastwirtschaft Rittertor rechts bei km 2.80, nach rechts führt hier ein Weg Vor dem Untertor weg. Wir gehen auf dem linken Fußweg weiter leicht abwärts mit kleinem Linksbogen am Ende bis km 2.88, dann nach rechts in unserer ursprünglichen Richtung geradeaus weiter ab km 2.89 über den **Hindenburgring** bis km 2.91,

auf seiner Jenseite **links** ab mit den Wanderwegen (10)RAHMEN MIT SPITZE und (49)-GELBER PUNKT. Wir folgen dem Bogen des Hindenburgtrings bis km 3.03, dort gehen wir halblinks eigentlich geradeaus über den Fußgängerüberweg bis km 3.08 der Heuchelheimer Straße, weiter dem Hindenburgring nach, vorbei an einer Fontäne rechts bei km 3.10 bis zur Tannenwaldallee. Hier beginnt der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN zur Goldgrube, der wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN von Bad Homburg nach Butzbach nicht bis in den Ort hinein geführt wird.

(49).04 (48)SCHWARZER BALKEN - (10)RAHMEN MIT SPITZE

Wir biegen bei km 3.15 **rechts** aufwärts in die Tannenwaldallee ein in Richtung Hessisches Forstamt und Neurologische Klinik. Noch bei km 3.16 zweigt noch aus dem Rechtsbogen ein Asphaltweg nach rechts aufwärts ab. Wir bleiben auf der Tannenwaldallee, die Abzweigung des Mariannenwegs nach halblinks vorn kommt bei km 3.36, hier geht der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE nach halblinks vorn ab.

(49).05 (10)RAHMEN MIT SPITZE - (48)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 3.36 **geradeaus** auf der Tannenwaldallee zwischen zwei Geländern links und rechts der Straße weiter aufwärts, bei km 3.75 an einem Fußweg nach rechts vorbei und bei km 3.84 an der Neurologischen Klinik links. Bei km 3.87 zweigt die Brüningsstraße rechts ab, danach beginnt ein durch Eisen-Pfosten abgetrennter Fußweg rechts, halbrechts vorn sehen wir den Herzberg, die Kreuzallee führt bei km 3.98 nach links. Jetzt ist nur noch ein Strich rechts zwischen Fußweg und Straße. Der Landgraf-Gustav-Ring geht nach links bei km 4.21, bei km 4.27 ein Grasweg nach rechts durch die Wiese, in der rechts zwei sehr dicke Weiden stehen. Der Landgraf-Gustav-Ring zweigt erneut bei km 4.36 links ab, bei km 4.42 versperren Pfosten unseren Weg für Autos,

halblinks vorn ist der Altkönig zu sehen und etwas weniger links der Feldberg, rechts der Herzberg und weiter rechts Fröhlichemanskopf und die Berge östlich davon.

Bei km 4.59 biegen wir **halbrechts** noch vor der Straße **B456** ab und gehen aufwärts über die **Fußgängerbrücke**, von der wir halbrechts vorn den Sattel der Saalburg auf dem Taunus sehen. Die Höhe der Brücke überschreiten wir bei km 4.68, danach gehen wir mit Linksbogen abwärts bis zur alten Straße,

in die wir bei km 4.74 **halbrechts** einbiegen.

Halbrechts vorn ist der Herzberg und links noch leicht gegen den Taunuskamm ein kleinerer Berg zu sehen, der Bleibeskopf. Halblinks von der Kastanien-Allee sind noch Feldberg, Altkönig und Hühnerberg.

Nach einem Grasweg bei km 5.03 nach links ist ein Wäldchen links bis km 5.13, 500 m links hinter dem Feld liegt Oberstedten. Die ursprüngliche Kastanien-Allee ist jetzt zur Pappel-Allee geworden, welche an der Barriere bei km 5.37 endet. Danach quert eine Asphaltstraße, die links zur Reformhaus-Fach-Akademie führt. Nach dieser Querstraße kommt rechts das **Gotische Haus**, nach ihm eine nächste Asphaltquerstraße bei km 5.46. Schilder zeigen

zurück GELBER PUNKT Bad Homburg,  
geradeaus GELBER PUNKT Sandplacken, SCHWARZER BALKEN Forellengut Hohemark,  
ein Holzschild geradeaus Hirschgarten.

Wir gehen ab km 5.47 nach der Asphaltstraße in den Wald, bei km 5.48 an einer Barriere vorbei, aufwärts auf breitem Waldweg. Nach einem Quer-Waldweg bei km 5.68 nähert sich uns rechts eine Asphaltstraße, zu der wir ab km 5.75 parallel aufwärts gehen. Bei km 5.84 beginnt dann ein Wasserwerk links, bei km 5.86 gehen wir an einer Barriere vorbei, bei km 5.88 kommt der Tannenwaldweg, eine Asphaltstraße von rechts hinten nach links vorn, auf dem der Wanderweg (48)SCHWARZER BALKEN von links vorn kommt. Links geht es zum Forellengut, geradeaus zur Saalburg und zum Hirschgarten.

(49).06 (48)SCHWARZER BALKEN - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(47)ROTES KREUZ/  
(HESS4)

Wir gehen bei km 5.88 **geradeaus** und verlassen bei km 5.90 die Dreieckskreuzung, jetzt nur noch mit dem Wanderweg (49)GELBER PUNKT aufwärts auf der Asphaltstraße. Von

links hinten nach rechts vorn quert bei km 6.00 der Lindenweg, links Asphalt, rechts vorn ein Forstwirtschaftsweg. Wir gehen geradeaus weiter aufwärts, vorbei bei km 6.51 an der **Bushaltestelle Hirschgarten**, rechts danach ist Parkplatz und der **Hirschgarten**, das Ende des Parkplatzes rechts ist bei km 6.58. Vor dem **Heuchelbach** geht bei km 6.65 ein Weg nach links, bei km 6.67 quert der **Heuchelbach** von links nach rechts, der Anstieg wird etwas steiler und bei km 6.84 gehen wir an der Bus-Haltestelle Stadtranderholung vorbei, hier ist die Endstation des Busses Hirschgarten über Dornholzhausen Nr. 1, zur U und zur S-Bahn. Danach quert bei km 6.88 ein Asphaltweg mit dem Wanderweg (47)ROTES KREUZ, rechts ist ein Schild

geradeaus Sandplacken GELBER BALKEN  
Weihergrund(Anspach) RAHMEN MIT SPITZE,  
zurück GELBER PUNKT Bad Homburg.

Der Wanderweg (47)ROTES KREUZ kommt uns entgegen und biegt nach rechts ab und auch der (HESS4), von links kommt der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE. Links vom Weg ist ein Bachbett.

(49).07 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(47)ROTES KREUZ/(HESS4) - (47)ROTES KREUZ-  
/(HESS4)

Wir gehen bei km 6.88 **geradeaus** aufwärts, vorbei an einem Wasserwerk links bei km 6.99 auf einer Lichtung, an deren Ende eine dicke Eiche links steht, bei km 7.04 führt dann ein Weg nach halblinks aufwärts zu einem Gebäude wie ein Wasserwerk, das **Peter Schall Haus** ist links bei km 7.08, ein breiter Weg führt halblinks zu einem spitzgiebeligem Betonbau, der auch ein Wasserwerk sein dürfte, ein Stollen-Eingang. Wir gehen geradeaus bei km 7.12 an einer Barriere vorbei mit steilerem Anstieg, ab km 7.21 ist rechts der **Elisabethenstein**, an dessen Ende bei km 7.24 wir eine **Höhe** überschreiten und ein Weg nach rechts zurück aufwärts geht, während wir abwärts gehen, auf der **Leopoldsbrücke** über den **Heuchelbach** bei km 7.29, noch abwärts bis km 7.30, dann leicht aufwärts und allmählich stärker. Einen Artikel aus der Taunuszeitung vom 4. Juli 2001 zur Leopoldsbrücke habe ich wieder entfernt, da mit die FAZ auf meine Anfrage hin mitgeteilt hat, dass ich für die Nutzung ihrer Artikel die Erlaubnis brauche und dafür beträchtliche Gebühren bezahlen müsste; das selbe treffe auch auf die anderen Zeitungen zu.

Die Leopoldsbrücke in der Nähe des Elisabethensteins ist 1823 von Hofmaurermeister Johann Weckerling eine Brücke über den Heuchelbach gebaut worden. Benannt ist sie nach Prinz Leopold worden, der 1813 bei Groß-Görschen gefallen ist. Die Brücke steht dem Vernehmen nach unter Denkmalschutz.

Ab km 7.45 entfernt sich das Tal nach rechts und nach links hinten, wir gehen geradeaus etwas steiler aufwärts bis zu einen Querweg bei km 7.55, vor dem ein Schild zurück weist

ROTES KREUZ ND, Elisabethen-Stein 0.3 km.

Der Wanderweg (47)ROTES KREUZ kommt hier von links auf der **Krausbäumchen-Schneise** und biegt gegen unsere Ankunftsrichtung ab, die Libelle kommt auch von links, biegt aber mit uns aufwärts ein. Der (HESS4) biegt nach links ab.

(49).08 (47)ROTES KREUZ/(HESS4) - (45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 7.55 **geradeaus** weiter jetzt auch (wieder) mit dem Wanderweg (10)-RAHMEN MIT SPITZE.

Etwa 800 m rechts von uns ist der Herzberg, und wesentlich näher halbrechts der Bleibeskopf.

Bei km 7.90 kommen wir an der Einmündung eines Betonwegs von links hinten vorbei, gehen geradeaus von hier an auf Beton, bei km 8.02 quert die Ahorn-Schneise, bei km 8.13 endet der Beton, bei km 8.20 führt ein Grasweg nach halblinks aufwärts, ein befestigter nach halbrechts, es ist unser bisheriger, der einen Bogen macht. Wir gehen **geradeaus** weiter aufwärts auf weniger gut befestigtem Weg,

etwa 800 m rechts sind noch die beiden Berge Herzberg und Bleibeskopf,

bei km 8.24 ist rechts ein Kahlschlag, von dessen Mitte aus wir halbrechts vorn den Gitter-Sendemast auf dem Roßkopf sehen. Hinter dem Bleibeskopf verschwindet jetzt allmählich der Herzberg. Bei km 8.40 am Ende der Lichtung quert ein Grasweg,

rechts zurück sehen wir weit bis auf die Gegenberge in der Wetterau, halbrechts vor uns erhebt sich ein kleiner Berg, der Landgrafenberg, der an unserem Weg beginnt und sich mehrere hundert Meter halbrechts aufwärts erstreckt.

Wir gehen hier steiler aufwärts bis km 8.46, wo von rechts hinten ein Weg einmündet, halbrechts vorn ein Steinbruch ist mit Bienenkästen. Von hier an geht es nur noch leicht aufwärts, fast eben auf einer Art Damm, nach links sogar abwärts. Bei km 8.65 kommt ein Forstwirtschaftsweg von links hinten unten nach rechts vorn oben, wir gehen geradeaus weiter aufwärts, jetzt auf Gras und wieder steiler aufwärts. Bei km 8.76 beginnt dann ein Kahlschlag rechts und links mit einzelnen großen Eichen darin, an dessen Ende bei km 8.85 von vorn der Wanderweg (45Z)ROTER BALKEN ZURÜCK kommt und mit der Wildsau nach links hinten abbiegt.

(49).09 (45)ROTER BALKEN - (10)RAHMEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 8.85 **geradeaus** weiter, rechts steht dann bei km 8.87 die **Homburger Hütte**, nach der bei km 8.89 ein Pfad halbrechts mit dem Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE und einem Extraschild abzweigt

Wanderweg zum Hessenpark 5.4 km, folgen sie dem RAHMEN MIT SPITZE 1.9 km, anschließend SCHWARZEM PUNKT.

Der Wanderweg (45)ROTER BALKEN kam hier bis 1998 von halbrechts, seitdem aber von vorn.

(49).10 (10)RAHMEN MIT SPITZE - (45)ROTER BALKEN

Wir gehen hier bei km 8.89 aber **geradeaus** weiter, nicht halbrechts über die Lichtung, sondern bis zum Querweg bei km 8.93, der nach links aufwärts **Ferdinandweg** heißt. Hier kommt der Wanderweg (45Z)ROTER BALKEN ZURÜCK seit 1998 von rechts. Die geht die Wildsau rechts ab.



(49).11 (45)ROTER BALKEN - (E3)/(01)T/(04)LIMESWEG

Wir gehen bei km 8.93 **geradeaus** aufwärts auf der **Elisabethenschneise**, ab km 9.30 wieder wesentlich steiler aufwärts, bei km 9.32 geht ein verfallener breiter Weg nach links, bei km 9.35 quert ein breiter Weg, wir müssen noch weiter die Himmelsleiter ansteigen, wenn auch mit grünem Himmel, bei km 9.56 über einen Forstwirtschaftsweg von links hinten nach rechts vorn, der annähernd eben verläuft. Bei km 9.62 ist ein Kahlschlag rechts, an dessen Ende bei km 9.67 von links hinten unten nach vorn rechts nur noch leicht aufwärts ein Weg quert. Wir gehen geradeaus aufwärts, nicht mehr ganz so steil, an einem Rücken, nach rechts senkt sich ein Tal ab, das sehr breit ist mit sehr hohen Gegenbergen des Taunuskamms, mit seinem Vorberg Herzberg in die Ebene.

Halbrechts zurück schimmert ab und zu der Sendemast auf dem Roßkopf durch.

Bei km 10.00 quert ein Waldweg von links hinten unten nach rechts vorn oben, allmählich bekommt der grüne Himmel dann ein blaues Dach, nämlich den Himmel, während wir vorher nur auf Bäume gesehen haben. Bei km 10.25 kommt von links hinten der gut befestigte **Ferdinandweg**, auf ihm kommt der Rote Milan. Wir gehen **geradeaus** sanfter aufwärts. Bei km 10.79 quert ein Weg von rechts hinten unten nach links vorn oben, hinter der Kreuzung steht eine große Lärche links, der Anstieg verstärkt sich noch einmal bis km 11.00. Bei km 11.02 zweigt dann ein breiter Weg ab, hier quert auch der **Limeswall**, bei km 11.03 führt ein Grasweg nach halbrechts vorn. Wir gehen mit unserer **Elisabethenschneise** aufwärts bis zur **Höhe** auf dem Querweg bei km 11.07, sie führt geradeaus weiter über die Höhe. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T und Ameise. Ein Wegekrenz links zeigt:

geradeaus Taunushöhenweg, darunter Gr. Feldberg 2.8 km, zurück Saalburg 6.5 km, Hessenpark 5.2 km.

(E3)/(01)T/(04)LM - (27)SCHWARZER BALKEN/(46)ROTER PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 11.07 **links** ab, nicht geradeaus weiter über den Kamm und wieder hinab zu den Wanderwegen (54)RAHMEN, (46)ROTER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN, sondern links ab, ganz leicht aufwärts und mit leichtem Rechtsbogen bei km 11.24 über die **Höhe** hinweg.

Links von uns ist der Kolbenberg, die Spitze von dessen Turm wir ab und zu sehen.

Bei km 11.37 beginnt rechts ein Parkplatz mit freiem Blick nach rechts nach Nordwesten, von links hinten kommt der Rote Milan. Links zurück ist auch der große Gitter-Sendemast auf dem Kolbenberg zu sehen. Die Ameise biegt hier vor dem Parkplatz rechts ab. Seit 1996 kommen hier die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (46)ROTER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN von rechts; wir haben nie ermitteln können, wer sie hierher verlegt hat. Links steht ein Wegekrenz, das anzeigt:

zurück Saalburg 6.5 km, Hessenpark 5.2 km, geradeaus Taunushöhenweg und darunter Großer Feldberg 2.8 km.

Am Pfosten des Wegekreuzes zeigen Rinner-Schilder

(E3)/(01)T  
zurück Roßkopf, Saalburg,  
geradeaus Sandplacken., Gr. Feldberg,  
LIMESWEG  
zurück Kastell Heidenstock,  
geradeaus Sandplacken, Glashütten,  
GELBER PUNKT  
zurück Bad Homburg,  
geradeaus Sandplacken,  
ROTER PUNKT  
geradeaus Sandplacken, Hohemark,  
GRÜNER und SCHWARZER BALKEN  
geradeaus Sandplacken;

(49).13 (27)SCHWARZER BALKEN/(46)ROTER PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN -  
(46)ROTER PUNKT

Wir gehen **geradeaus** bergab, von hier an auf Asphalt. Bei km 11.48 mündet von hinten die Asphaltstraße vom Kolbenberg ein, wir gehen geradeaus weiter, vorbei an einer Abzweigung nach halbrechts vorn, auf der die Ameise verläuft, bei km 11.51 bis zum **Parkplatz** auf dem **Sandplacken**, der auf der rechten Seite bei km 11.58 beginnt, links schon etwas eher. Hier sind rechts oben am Baum die Wegeschilder. Unser Weg heißt **Klingenkopfweg**. Bis 1996 gingen hier die Wanderwege (46)ROTER PUNKT, (27)SCHWARZER BALKEN und (61)GRÜNER BALKEN nach rechts ab. Zurück gehen die Wanderwege (E3)/(01)T, (49)GELBER PUNKT, Ameise und Roter Milan. Halblinks vorwärts führen (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG und (46)ROTER PUNKT fort. Der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN endete bis 2004 hier, da seine folgende Trasse bis hinab zur Kanonenstraße von einem Unbekannten immer wieder entmarkiert wurde; wir haben den Jagdpächter in Verdacht. Unser (49)GELBER PUNKT endet hier bei km 11.58 nicht mehr, sondern führt weiter zur Bushaltestelle auf dem **Sandplacken**. Vor uns ist das **Café Restaurant Tannenheim**, etwa 50 m. Rinner-Schilder rechts zeigen:

Parallel zum Weg  
Wanderwege Taunusklub Stammklub e. V.,  
mehr Information Frankfurt/Tel (069) - 55 93 62,  
darunter Sandplacken (Pass) 669 m ü. NN,  
zurück  
Taunushöhenweg (E3)/T Roßkopf Saalburg,  
(04)LIMESWEG Kastell Heidenstock, darunter Saalburg,  
GRÜNER BALKEN Bhf. Neuanspach,  
ROTER PUNKT Weisseberg, Anschluß mit BRT Schmitten,  
SCHWARZER BALKEN Arnoldshain,  
GELBER PUNKT Bad Homburg.  
nach vorn  
Taunushöhenweg (E3)/T Gr. Feldberg,  
LIMESWEG Rotes Kreuz Glashütten,  
ROTER PUNKT Hohemark,  
Siegfried Rumbler Weg Grenzstein-Rundwanderweg.

Seit 2006 endet keiner unserer Wanderwege mehr bei km 11.58, sie sind alle bis zur Bushaltestelle verlängert worden. Rechts vorn ist die Gastwirtschaft **Tannenheim**. Zurück weist ein Schild Wanderweg zum Hessenpark. Ein 2006 neuer Gedenkstein zeigt

Im Namen des gesamten Militärpersonals, das seit dem Zweiten Weltkrieg auf diesem Berg stationiert war, drücken wir unsere Dankbarkeit gegenüber den Bürgern der umliegenden Gemeinden aus, die uns so offen aufnahmen und unseren Aufenthalt in Deutschland so angenehm und unvergesslich machten.

Danke

darunter zwei sich gratulierende SED-Hände

From all of the American military personnel who were stationed on this mountain top since world war II, we would like to express our gratitude to the citizens of the surrounding communities who so openly accepted us and made our stay in Germany so memorable and enjoyable.

Thank you

Hier führen seit 2005 alle unsere Wanderwege bei km 11.58 geradeaus weiter, auch die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (61)GRÜNER BALKEN und (46)ROTER PUNKT; dieser kam bis 2008 von halblinks vorn über den Parkplatz bei km 11.59; er kommt jetzt aber noch ein Stück von geradeaus vorn. Wir gehen mit dem leichten Linksbogen der Straße auf den beginnenden Fußweg bei km 11.61; und dort mündet bei km 11.63 von links der Wanderweg (46)ROTER PUNKT bei km 11.63. Der Wanderweg (27)-SCHWARZER BALKEN führte hier auf dieser Trasse bis 2005 nach links zur Kanonenstraße hinunter; da seine Markierung auf dieser folgenden Strecke zur Kanonenstraße aber immer wieder zerstört wurde - von wem, ist nicht zu ermitteln gewesen; unser (natürlich falscher) Verdacht fällt auf den Jagdpächter – haben wir dieses Stück aufgelassen und den Weg nur bis zur Bushaltestelle am Sandplacken geführt.

#### (49).14 SANDPLACKEN/(46)ROTER PUNKT – (E3)/(01)T

Wir gehen bei km 11.63 dann mit leichtem **Rechtsbogen** bei km 11.66 weiter, das 2008 neue Großschild („Portal“) des Taunusklubs und des Naturparks Hochtaunus steht links bei km 11.69; ein kleiner Linksbogen führt uns bis an die Fußgängerampel bis km 11.71 an der **Straße** von der Hohemark (links) zum **Sandplacken**, an welcher unsere Wanderwege bis 2008 von links kamen. Eine Telefonzelle ist links; und auch die Bushaltestelle Richtung zum Feldberg und nach Schmitten.

Wir gehen **rechts** über die Straße ab km 11.71 bis km 11.73, und hier führen die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (49)GELBER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN links zur Bushaltestelle. (E3)/(01)T führen geradeaus weiter bzw. kommen von dort.

#### (49).15 SANDPLACKEN/(E3)/(01)T – SANDPLACKEN Bushaltestelle

Wir biegen bei km 11.73 **links** ab, bei km 11.79 biegt die alte Trasse vieler Wege vor dem Wall des Limes rechts ab; wir gehen geradeaus weiter und erreichen bei km 11.82 das Ende unseres Wegs an der Bushaltestelle Sandplacken nach Oberursel.

#### Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bad Homburg Bf.	km 11.82 Sandplacken Bushaltestelle	Bad Homburg	Bender